



Bericht aus Berlin 38.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Genossinnen und Genossen,*

die gute Nachricht der Umfrage zur Stimmungslage im Lande kam noch rechtzeitig. Das Tal scheint durchschritten zu sein, es geht aufwärts. Wir wissen ja, dass sich viele noch nicht entschieden haben, ob sie wählen gehen und wen sie wählen werden. Das sollte uns Kraft geben, die letzten Tage noch zu powern. Am vergangenen Wochenende war ich in Hennigsdorf, Perwenitz, Glienicke, Velten, Mühlenbeck, Hohen-Neuendorf, Wansdorf und Marienthal. An den kommenden

Tagen bin ich noch in Falkensee, Glienicke, Oranienburg, Nauen und Velten vor Ort. Nutzt alle Eure Chancen. Die Aussichten für unsere Kandidaten stehen gut. Ich freue mich Euch vor Ort zu treffen, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Aus der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales

Unsere 1. Sitzungswoche begann traditionsgemäß mit den Beratungen zum Haushaltsplan 2009. Viele von Euch werden sicherlich die Debatten im Bundestag verfolgt haben, schließlich wurden die Sendezeiten auf Phoenix verlängert.

Trotz Senkung von 0,5 Mrd. Euro ist der Etat des Arbeits- und Sozialministerium mit rd. 123 Mrd. Euro, das entspricht einem Anteil von mehr als 50 %, der Größte im Staatshaushalt.

Erfreulich ist, dass wir den Eingliederungstitel, also das Geld, was wir zur **Aktiven Arbeitsmarktförderung der ALG II-Empfänger** aufbringen, ohne Einschränkungen zunächst auf dem Niveau diesen Jahres erhalten konnten. 6,2 Mrd. Euro stehen uns dafür im nächsten Jahr zur Verfügung. Allerdings ist in den parlamentarischen Verhandlungen zu fürchten, dass die

Union erneut versuchen wird, drastisch Einsparungen in der Arbeitsmarktförderung der ALG II Empfänger vorzunehmen. Konkret werden 2-3 Mrd. Euro von ihnen gefordert. Erste Maßnahme soll die Streichung der ABM im SGB II sein. Schon vor der Sommerpause habe ich mir auf Einladung der ABS Hennigsdorf vor Ort ein Bild über den Einsatz von ABM gemacht. In dieser Woche führte ich mit Kolleginnen aus der AG Arbeit und Soziales ein erstes Gespräch dazu. Darüber hinaus habe ich unsere

- 1. Aus der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales**
- 2. Künstlersozialkasse**
- 3. Grundsteinlegung BMHKW in Hennigsdorf**
- 4. Termine**

Brandenburger Arbeit- und Sozialministerin Dagmar Ziegler und meine Brandenburger Kol-

legen im Bundestag gebeten, mir ihre Erfahrungen mit ABM mitzuteilen.

Ich weiß um die Bedeutung der öffentlich geförderten Beschäftigung – insbesondere im Osten Deutschlands. Aus diesem Grund ist es für mich politisch wie finanziell nicht akzeptabel, hier einfach den Rasenmäher anzusetzen. **Denn für mich gilt: Arbeitslosigkeit darf nicht verwaltet, sondern muss bekämpft werden.**

In der nächsten Woche werde ich die Gespräche wieder aufnehmen.

Auch das Thema **Mindestlohn** stand auf der Tagesordnung. Beim **Mindestarbeitsbedingungs-gesetz** müssen wir noch nacharbeiten. Das **Entsendegesetz** ist so gut wie durch. Hier geht es nur noch darum, welche Branchen wir aufnehmen. Aus unserer Sicht sind das die **Zeitarbeit**, die **Pflegebranche**, **Abfallwirtschaft** und der **Bereich der Weiterbildung für das SGB II und III**. Es ist jedoch auch hier zu erwarten, dass die Union – ähnlich wie beim Postmindestlohn – ihre Spielchen spielen werden.

2. Künstlersozialkasse

Der Bundesrat hat die Notbremse gezogen. Der Fortbestand der Künstlersozialkasse wird nicht mehr in Frage gestellt. Im Gegenteil, der



Bericht aus Berlin 38.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



heutige Beschluss bekräftigt die Fortexistenz der sozialen Absicherung für freiberufliche Künstler und Publizisten in Deutschland. Die Länder haben erkannt, dass der Passus in der Beschlussempfehlung der befassten Fachausschüsse, wonach die **Abschaffung der Künstlersozialversicherung** gefordert wurde, ein **Fehler** war.

Allerdings ist der Hintergrund dieses Vorganges ernst zu nehmen. Im Rahmen der laufenden Umsetzung der Novelle des Künstlersozialversicherungsgesetzes wird systematisch die Abgabepflicht der Betriebe bezüglich der Künstlersozialabgabe geprüft. Bei zahlreichen, vor allem kleineren Unternehmen, stößt der damit verbundene Aufwand auf Unverständnis. Hier sind wir aufgefordert, nach Lösungen zu suchen. Ein erster Schritt ist getan. Auf Initiative der SPD-Bundestagsfraktion sind gemeinsam mit dem Bundesarbeitsministerium (BMAS) und dem DIHK konkrete Prüfaufträge erarbeitet worden, wie der Aufwand der Unternehmen minimiert werden kann. Zudem hat das BMAS angeboten, mit Informationsveranstaltungen in alle DIHK-Bezirke vor Ort zu kommen.

Dies sind ermutigende Ansätze für eine breite Akzeptanz der Künstlersozialversicherung. Nur gemeinsam mit allen Beteiligten steht diese soziale Errungenschaft auf einer soliden Grundlage. Mit dem heutigen Bundesratsbeschluss ist die Debatte über eine Abschaffung vom Tisch und der Weg frei für konstruktive Lösungen.

3. Grundsteinlegung BMHKW in Hennigsdorf

Mit der Grundsteinlegung zum Bau des Biomasseheizkraftwerkes am vergangenen Freitag, setzten **Bürgermeister Andreas Schulz, Geschäftsführer der KPG Thomas Bethke** und federführend die **Stadtverordneten der SPD** ihre Vision einer sicheren preiswerteren und ökologischeren Wärmeversorgung ihrer Bürger um. Vor dem Hintergrund stark steigender

Preise für Energie und des globalen Klimawandels ist Hennigsdorf ein gutes Beispiel, wie man mit kommunalen Engagement Antworten auf diese Herausforderungen geben kann. Ich bin mir sicher, dass Hennigsdorf für viele andere Kommunen im Land Vorbildcharakter besitzt, das hat auch Sigmar Gabriel erkannt. Ich hoffe, dass es viele Nachahmer geben wird.



v.l. Bürgermeister Andreas Schulz, AKL, Prof. Freude vom Landesumweltamt und Thomas Bethke, Geschäftsführer KPG

4. Termine

Samstag, den 20. September 2008

11.00 Uhr Kinderfest der SPD Falkensee

15.00 Uhr Sommerfest der SPD Glienicke

anschließend Teilnahme beim „KarneWahl“ gegen Rechts in Oranienburg

17.00 Uhr Empfang des Oranienburger Handballclubs mit anschließendem Besuch des Spiels OHC – Tarp/ Wanderrup

Sonntag, den 21. September 2008

11.00 Uhr Waldputz in Borgsdorf, Gaststätte „Lindeneck“ in Alt-Borgsdorf

Montag, den 22. September 2008

10.00 Uhr Grußwort anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung „Meine Kinderrechte im Havelland“, Havellandkliniken in Nauen

13.00 Uhr Besuch und Gespräch im Bundestag mit der GSM Oranienburg

14.00 Uhr Gespräch im Bundestag zum Thema Waldwerbung des LK Oberhavel

Dienstag, den 23. September 2008

19.00 Uhr OV Velten anlässlich des Besuchs Hubertus Heil, MdB